

Vorhaben 19 Süd

AKTUELLER PLANUNGSSTAND HILFSWEISE ALTERNATIVEN- PRÜFUNG

PROJEKTTEAM VORHABEN 19 SÜD

Online, 19.05.2021

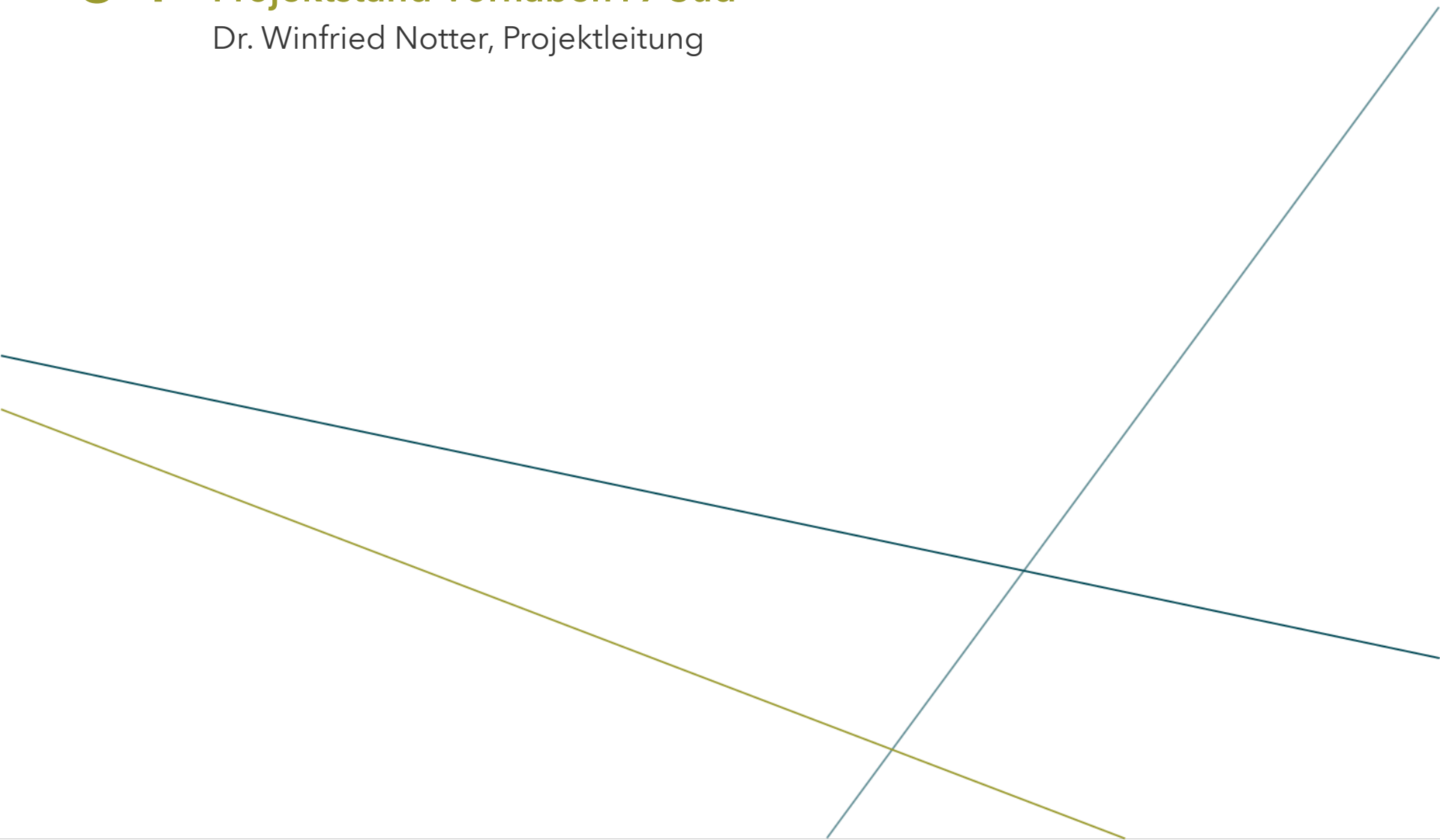
AGENDA

- 01 Vorhaben Nr. 19 Süd, Weinheim-Karlsruhe
- 02 Ergebnisse der Alternativenprüfung
- 03 Nächste Schritte

01

Projektstand Vorhaben19 Süd

Dr. Winfried Notter, Projektleitung

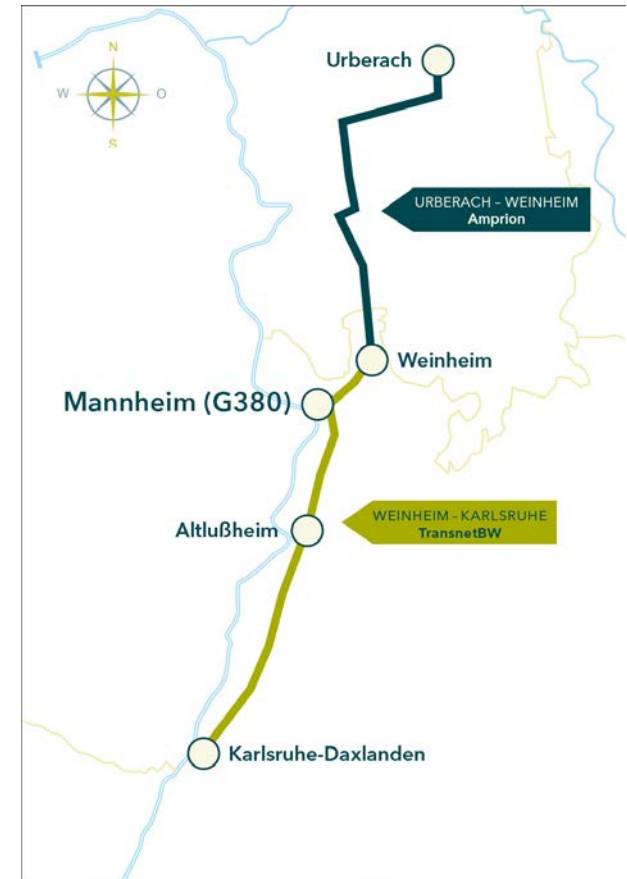


Vorhaben Nr. 19 Süd, Weinheim-Karlsruhe

PROJEKTÜBERSICHT

Südlicher Teil des Vorhabens Nr. 19 im Bundesbedarfsplangesetz:

- / Urberach-Pfungstadt-**Weinheim-Mannheim(G380)-Altlußheim-Daxlanden**
- / Streckenlänge in Baden-Württemberg: ca. 80 km
- / Genehmigungsbehörde: Bundesnetzagentur, Verfahren nach Netzausbau-Beschleunigungsgesetz (NABEG)
- / Netzverstärkung der bestehenden Freileitung von 220 kV (Kilovolt) auf 380 kV
- / Umbau von vier Umspannwerken auf 380 kV im Netzgebiet der TransnetBW: Weinheim, Mannheim (G380), Altlußheim, Daxlanden
- / Gemeinschaftsprojekt von TransnetBW und Amprion



Vorhaben Nr. 19 Süd, Weinheim-Karlsruhe

PROJEKTSTAND

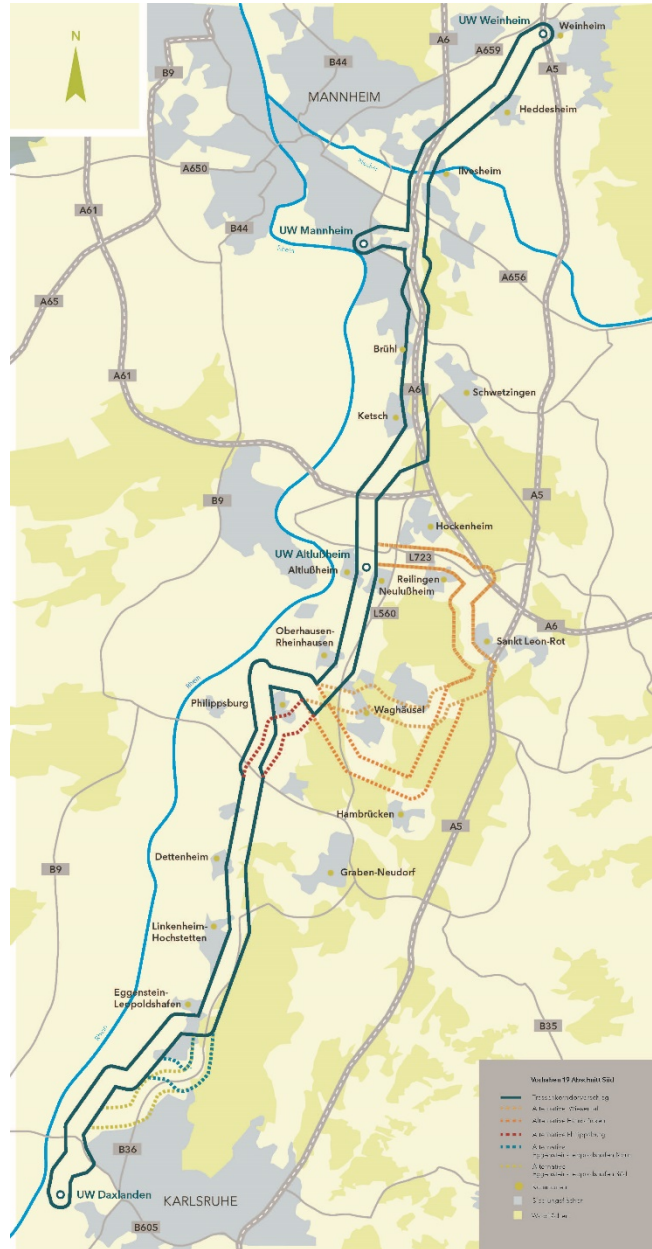
Leitungsverstärkung auf 380 kV

- / in der ersten Genehmigungsphase: Bundesfachplanung
- / Abarbeitung des Untersuchungsrahmens und Erstellung der Antragsunterlagen nach § 8 Netzausbau-Beschleunigungsgesetz (NABEG) bis 31. Mai 2021

Umspannwerke: Umbau auf 380 kV

- / **Weinheim:** Genehmigungsantrag im Mai 2021 eingereicht
- / **Mannheim (G380):** in der Genehmigungsvorplanung, Genehmigungsantrag geplant für 2. Jahreshälfte 2021
- / **Altlußheim:** Umbau abgeschlossen, Inbetriebnahmephase und Restarbeiten bis Frühjahr 2022 abgeschlossen
- / **Daxlanden:** im Umbau seit November 2020

TRÄNSNET BW



02

Ergebnisse der Alternativenprüfung

Pascal Deprins, Teilprojektleitung Genehmigung



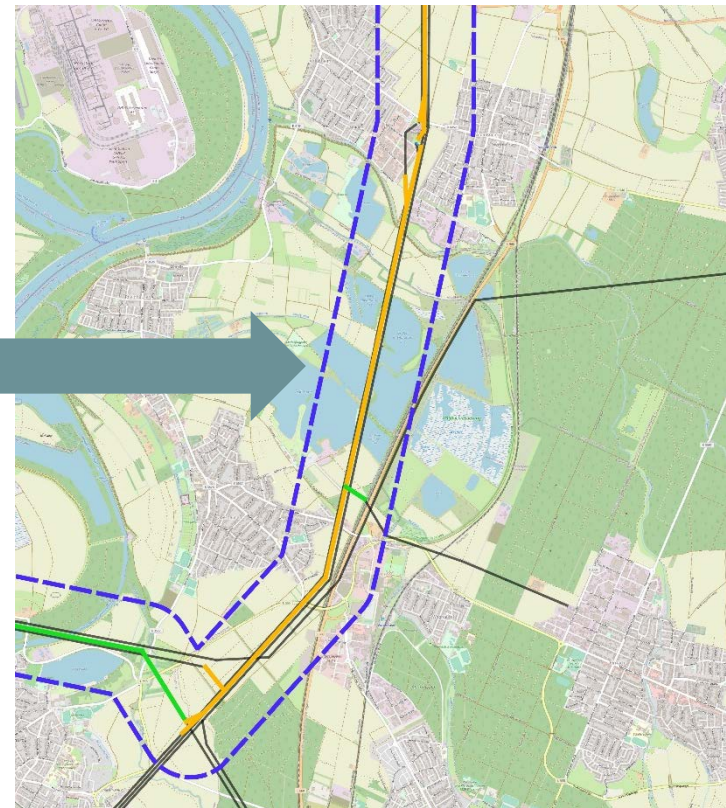
Ergebnisse der Alternativenprüfung

AUSGANGSLAGE

- / Die Wagbachniederung ist ein sensibles Natura 2000-Gebiet.
- / Die Auswirkungen unseres Vorhabens werden in einer Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung untersucht.
- / Wenn erhebliche Beeinträchtigungen auf das Natura 2000-Gebiet nicht sicher ausgeschlossen werden können, dann ist es zunächst unzulässig.
- / Es gibt Ausnahmeregelungen, für die allerdings strenge Kriterien gelten:
 - / u. a. müssen Alternativen geprüft werden → Hilfsweise Alternativenprüfung
 - / „Hilfsweise“, weil parallel zur Erarbeitung der Verträglichkeitsprüfung gearbeitet wurde
 - / manifestiert durch Hinweise aus der Antragskonferenz und Festlegung im Untersuchungsrahmen
- Zwei Untersuchungsstränge, die zeitlich parallel abgearbeitet wurden:
 1. Verträglichkeitsprüfung für die Querung der Wagbachniederung
 2. Hilfsweise Alternativenprüfung

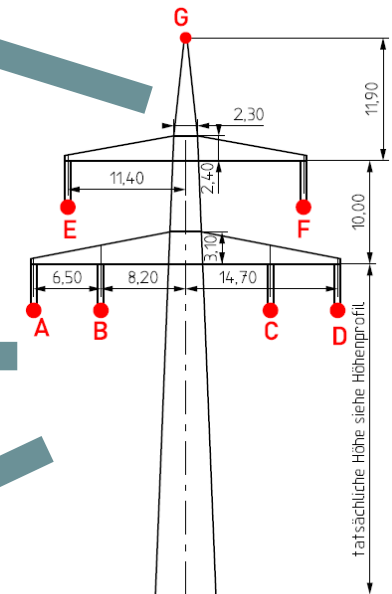
Ergebnisse der Alternativenprüfung

QUERUNG DER WAGBACHNIEDERUNG



Ergebnisse der Alternativenprüfung

HILFSWEISE ALTERNATIVEN



Ergebnisse der Alternativenprüfung

ERGEBNIS NATURA 2000- VERTRÄGLICHKEITSPRÜFUNG

- / Die Querung der Wagbachniederung ist verträglich.
- / Verbleibendes Risiko: Es gibt unterschiedliche Ansätze zur Bewertung der Verträglichkeit v. a. hinsichtlich der Kollision von Vögeln an Freileitungen.

Ergebnisse der Alternativenprüfung

HILFSWEISE ALTERNATIVENPRÜFUNG

- / Suche von technischen und räumlichen Alternativen (ähnlich wie in den § 6-Anträgen) → es wurden 29 Alternativen gefunden, die technisch machbar wären (*Anlage III, Teil 1.1*)
- / Bewerten der Alternativen aus umweltfachlicher Sicht und Ausschluss ungeeigneter Alternativen → zwei Alternativen werden weiterverfolgt (*Anlage III, Teil 1.2*)
- / Korridorprüfung der verbleibenden zwei Alternativen, um eine Grundlage für die Korridorentscheidung zu haben, falls eine Querung der Wagbachniederung nicht möglich ist → ja, es gibt Alternativen, die durchgängig sind (*Anlage III, Teil 2*)

Ergebnisse der Alternativenprüfung

HILFSWEISE ALTERNATIVENPRÜFUNG

- / Prüfung, ob alle Kriterien erfüllt werden, die eine Ausnahme möglich machen (*Anlage III, Teil 3*)
 - / Durch die Alternativen werden keine anderen (oder dasselbe) Natura 2000-Gebiet erheblich beeinträchtigt → ja, keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten
 - / Gibt es Alternativen, die nicht durch andere Restriktionen (z. B. Immissionsschutz oder Artenschutz) wegfallen? → ja, es gibt Alternativen
 - / Sind diese Alternativen zumutbar? → nein, wir halten sie nicht für zumutbar
 - / Gibt es Maßnahmen zur Sicherung des Natura 2000-Netzes? → ja, es gibt Maßnahmen, die im Planfeststellungsverfahren zu konkretisieren sind
- / Verbleibendes Risiko: Wir wissen nicht, ob die Genehmigungsbehörde der Argumentation folgen wird.

Ergebnisse der Alternativenprüfung

GESAMTERGEBNIS

- / Die Verträglichkeit der Querung ist aus Gutachtersicht gegeben.
- / Wir haben zwar Alternativen, halten diese aber für unzumutbar.

→ Wir beantragen den Trassenkorridorvorschlag durch die Wagbachniederung.

03

Nächste Schritte

Maria Dehmer, Teilprojektleitung Kommunikation



Nächste Schritte

DIALOG

Termin	Stakeholder	Maßnahme
20.5.	Träger öffentlicher Belange	Informationsrunde zum Aufbau der Unterlagen nach §8 und dem weiteren Verfahren
08.6.	Ortschaftsrat und Öffentlichkeit KA Neureut	Vorstellung der Prüfergebnisse der Alternativenprüfung EggLeo in öfftl. Sitzung des Ortschaftsrats

Nächste Schritte

ABLAUF BUNDESFACHPLANUNG*



Ergebnis: Aufnahme des Trassenkorridors in den Bundesnetzplan

HINWEIS ZUR NUTZUNG VON PRÄSENTATIONEN:

Urheberrechte:

- / Diese Unterlage ist urheberrechtlich geschützt. Die Vervielfältigung, Weitergabe oder anderweitige Nutzung der Unterlage ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung der TransnetBW GmbH gestattet.

Haftung:

- / Diese Unterlage wurde mit großer Sorgfalt erstellt. Die TransnetBW GmbH übernimmt keine Haftung für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der Unterlage.